

28. Oktober 2011

PRESSEMITTEILUNG

WIRTSCHAFTLICHE UND FINANZIELLE ENTWICKLUNGEN IM EURO-WÄHRUNGSGEBIET NACH INSTITUTIONELLEN SEKTOREN: ZWEITES QUARTAL 2011

Im **Euro-Währungsgebiet** sank die Jahreswachstumsrate¹ des **verfügbaren Einkommens (netto)** im zweiten Quartal 2011 auf 3,6 %, verglichen mit 3,8 % im ersten Jahresviertel (siehe Tabelle 1 des Anhangs). Die jährliche Wachstumsrate der **Konsumausgaben** im Euro-Währungsgebiet lag im zweiten Vierteljahr bei 2,5 % (nach 2,7 % im Vorquartal). Die jährliche Zuwachsrate der **Bruttoanlageinvestitionen** verringerte sich im Berichtszeitraum auf 3,1 % nach 6,4 % im vorangegangenen Jahresviertel.

Die Jahreswachstumsrate des **verfügbaren Einkommens (brutto) der privaten Haushalte** belief sich im zweiten Quartal 2011 auf 3,0 % gegenüber 2,9 % im Vorquartal (siehe Tabelle 2). Die jährliche Wachstumsrate der **Konsumausgaben** der privaten Haushalte lag im Berichtsquartal bei 3,2 % nach 3,1 % im vorangegangenen Dreimonatszeitraum. Die Jahreswachstumsrate der **Bruttoersparnis** dieses Sektors erhöhte sich im zweiten Quartal auf 2,2 % (nach zuvor 0,5 %). Die Bruttosparquote der privaten Haushalte² ging auf 13,6 % zurück, verglichen mit 14,3 % im zweiten Vierteljahr 2010. Die Jahreswachstumsrate der **Finanzierung** der privaten Haushalte verringerte sich im Berichtsquartal auf 1,7 % (nach 2,3 % im ersten Vierteljahr 2011) und die der **Geldvermögensbildung** blieb weitgehend unverändert bei 2,4 % (gegenüber 2,5 % im ersten Jahresviertel). Das **Reinvermögen** der privaten Haushalte³ erhöhte sich im zweiten Quartal um 2,5 %, verglichen mit 3,1 % im Vorquartal (siehe Abbildung 6).

Die jährliche Wachstumsrate der **Bruttoanlageinvestitionen der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften** im Euro-Währungsgebiet sank im zweiten Jahresviertel 2011 auf 4,8 % nach 9,2 % im Vorquartal (siehe Tabelle 3). Die jährliche Wachstumsrate des **Unternehmensgewinns (netto)** der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften fiel im selben Zeitraum von 5,1 % auf 4,0 %. Die Jahreswachstumsrate

¹ Die Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für das Euro-Währungsgebiet liegen zu jeweiligen Preisen vor und sind nicht saisonbereinigt. Die (nominalen) Wachstumsraten werden als jährliche Änderungsraten ausgewiesen (siehe Anmerkungen).

² Die Sparquote der privaten Haushalte - bereinigt um die Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche (netto, empfangen abzüglich geleistet) - beruht auf über vier Quartale kumulierten Summen ihrer Ersparnisse und ihres verfügbaren Einkommens (brutto).

³ Das Sachvermögen der privaten Haushalte besteht vor allem aus Immobilienvermögen (Wohnimmobilien und Grundstücken). Ferner zählt hierzu auch das Sachvermögen von Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit, die dem Sektor der privaten Haushalte zugerechnet werden.

der **Finanzierung** der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften stieg im Berichtsquartal auf 2,4 %, verglichen mit 2,2 % im ersten Vierteljahr 2011, und die jährliche Wachstumsrate der **Geldvermögensbildung** dieses Sektors erhöhte sich im selben Zeitraum von 3,0 % auf 3,4 %.

Gesamtwirtschaft des Euro-Währungsgebiets

Das jährliche Wachstum des verfügbaren Einkommens (netto) im Euro-Währungsgebiet sank im zweiten Quartal 2011 auf 3,6 % gegenüber 3,8 % im vorangegangenen Dreimonatsabschnitt (siehe Abbildung 1). Die jährliche Zunahme der **Bruttoanlageinvestitionen** im Euro-Währungsgebiet schwächte sich indessen infolge des geringeren Wachstums der Investitionstätigkeit der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften von 6,4 % im Vorquartal auf 3,1 % ab (siehe Abbildung 2). Die Wachstumsrate der **Bruttoinvestitionen**⁴ verringerte sich im zweiten Quartal auf 4,8 %, verglichen mit 11,7 % im vorangegangenen Jahresviertel. Dies war im Wesentlichen auf einen Rückgang der Ersparnis des Sektors Staat und der Spartätigkeit des Auslands zurückzuführen (siehe Abbildung 3).

Private Haushalte

Die jährliche Wachstumsrate des **verfügbaren Einkommens (brutto)** der privaten Haushalte legte im zweiten Quartal 2011 auf 3,0 % zu (nach 2,9 % im ersten Jahresviertel). Diese Entwicklung war einem Anstieg der **Arbeitnehmerentgelte**, des Nettovermögenseinkommens, des Betriebsüberschusses und des Selbstständigeneinkommens sowie einem Rückgang der Steuerzahlungen und der gezahlten Sozialleistungen (netto) geschuldet (siehe Abbildung 4).

Die Jahreswachstumsrate der **Konsumausgaben** der privaten Haushalte erhöhte sich im zweiten Jahresviertel auf 3,2 % (nach 3,1 % im Vorquartal), und die Bruttoersparnis in diesem Sektor stieg von 0,5 % auf 2,2 %. Die jährliche Wachstumsrate der Bruttoanlageinvestitionen der privaten Haushalte lag im zweiten Vierteljahr 2011 bei 2,0 % nach 3,6 % im vorangegangenen Dreimonatszeitraum. Der gleitende Vierquartalsdurchschnitt der **Bruttosparquote** der privaten Haushalte betrug 13,6 % (verglichen mit 14,3 % im zweiten Quartal 2010).

Die Jahreswachstumsrate der **Finanzierung** der privaten Haushalte ging im Berichtszeitraum auf 1,7 % zurück, nachdem sie sich im ersten Quartal 2011 auf 2,3 % belaufen hatte. Die jährliche Wachstumsrate der **Sachvermögensbildung (brutto)** dieses Sektors lag bei 1,4 % nach 4,7 % im Vorquartal (siehe Abbildung 5), während jene der **Geldvermögensbildung** mit 2,4 % nach 2,5 % im Vorquartal weitgehend unverändert blieb.

Was die Komponenten der **Geldvermögensbildung der privaten Haushalte** angeht, so erhöhte sich die Jahreswachstumsrate der Anlagen in Bargeld und Einlagen im zweiten Quartal 2011 leicht auf 2,9 % nach 2,8 % im vorangegangenen Vierteljahr. Das jährliche Wachstum ihrer Anlagen in Schuldverschreibungen beschleunigte sich im selben Zeitraum von 4,0 % auf 4,6 %, während die Zwölfmonatsrate der Anlagen in Aktien und sonstigen Anteilsrechten von 0,1 % auf -0,3 % zurückging. Die jährliche Zuwachsrate der Ansprüche der privaten Haushalte gegenüber

⁴ Hierzu zählen auch Vorratsveränderungen und der Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern.

Lebensversicherungen und Pensionseinrichtungen sank im zweiten Quartal auf 3,6 % nach 3,9 % im vorangegangenen Dreimonatszeitraum.

In der Entwicklung der **Vermögensbilanz der privaten Haushalte** schlug sich eine auf Bewertungsveränderungen zurückzuführende Abschwächung des jährlichen Wachstums des **Immobilienvermögens** von 3,4 % im ersten Jahresviertel auf 1,7 % im zweiten Quartal 2011 nieder (siehe Tabelle 2). Die Jahreswachstumsrate des Marktwerts der von diesem Sektor gehaltenen **Anteilsrechte** lag im Berichtsquartal bei 3,4 %, verglichen mit zuvor 1,0 %. Das Wachstum des **Reinvermögens** der privaten Haushalte verlangsamte sich im zweiten Quartal 2011 gegenüber dem Vorquartal von 3,1 % auf 2,5 % (siehe Abbildung 6).

Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften

Die Jahreswachstumsrate des **Unternehmensgewinns (netto)**⁵ der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften belief sich im zweiten Quartal 2011 auf 4,0 % nach 5,1 % im vorangegangenen Jahresviertel (siehe Tabelle 3). Die jährliche Wachstumsrate der Nettowertschöpfung betrug 4,0 %, verglichen mit 5,0 % im Vorquartal (siehe Abbildung 7 und Tabelle 3). Die jährliche Wachstumsrate der **Bruttoanlageinvestitionen** der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften sank von 9,2 % im ersten Jahresviertel 2011 auf 4,8 % im Berichtszeitraum. Die Zwölfmonatsrate der **gesamten Brutto-sachvermögensbildung**, zu der auch die Vorratsveränderungen zählen, verringerte sich auf 6,5 % nach 18,2 % im Vorquartal (siehe Abbildung 8).

Das jährliche Wachstum der **Finanzierung** der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften beschleunigte sich im zweiten Quartal 2011 auf 2,4 % nach 2,2 % im Vorquartal. Die Wachstumsrate ihrer Kreditfinanzierung erhöhte sich auf 3,1 % gegenüber 2,6 % im vorangegangenen Dreimonatszeitraum. Die Jahreswachstumsrate der Emission von Schuldverschreibungen betrug 4,9 %, verglichen mit 5,0 % im ersten Quartal 2011. Die Vorjahrsrate ihrer Eigenfinanzierung über die Begebung börsennotierter und nicht börsennotierter Aktien sowie sonstiger Anteilsrechte nahm im selben Zeitraum von 1,9 % auf 2,2 % zu.

Was die **Geldvermögensbildung** der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften anbelangt, so belief sich das jährliche Wachstum im zweiten Quartal 2011 auf 3,4 % gegenüber 3,0 % im ersten Vierteljahr. Die jährliche Zuwachsrate ihrer Anlagen in Bargeld und Einlagen war mit 3,9 % (nach 4,0 % im vorangegangenen Dreimonatszeitraum) weitgehend unverändert. Die Wachstumsrate ihrer Kreditvergabe verringerte sich von 8,1 % im ersten Quartal 2011 auf 7,2 % im Berichtszeitraum. Die Zuwachsrate der Anlagen in Anteilsrechten erhöhte sich von 2,3 % im Vorquartal auf 3,5 %.

⁵ Der Unternehmensgewinn (netto) entspricht weitgehend dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in der externen Unternehmensrechnungslegung (Gewinn nach Abzug der Zinsaufwendungen (netto) und einschließlich der Gewinne ausländischer Tochterunternehmen, aber vor Abzug der Steuerzahlungen und Dividendenausschüttungen).

Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen

Die jährliche Wachstumsrate der **versicherungstechnischen Rückstellungen**, die das wichtigste Finanzierungsinstrument der Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen darstellen, sank von 3,6 % im ersten Vierteljahr 2011 auf 3,2 % im Berichtsquartal (siehe Tabelle 6). Das jährliche Wachstum der **Geldvermögensbildung** nahm von 3,0 % im Vorquartal auf 2,5 % ab. Die Wachstumsrate der Anlagen in Schuldverschreibungen verringerte sich im selben Zeitraum von 5,1 % auf 4,7 %, während die Jahreswachstumsrate der Anlagen in Anteilsrechten von 1,2 % auf 0,9 % zurückging.

Anmerkungen:

- Die **Jahreswachstumsrate der nichtfinanziellen Transaktionen und der Bestände an finanziellen Forderungen und Verbindlichkeiten** berechnet sich als prozentuale Veränderung des Transaktionswerts bzw. des Bestands im betreffenden Quartal gegenüber dem entsprechenden Wert vier Quartale zuvor. x_t sei der Wert der nichtfinanziellen Transaktion bzw. des Bestands am Quartalsende. Die jährliche prozentuale Veränderung $g(x_t)$ wird wie folgt berechnet:

$$g(x_t) = \frac{(x_t - x_{t-4})}{x_{t-4}} * 100$$

- Die **zur Analyse von finanziellen Transaktionen herangezogene Jahreswachstumsrate** bezieht sich auf den Gesamtwert der im Verlauf des Jahres getätigten Transaktionen im Verhältnis zum Bestand ein Jahr zuvor. In den Wachstumsraten für finanzielle Transaktionen wird der Einfluss von Umbewertungen, Neuordnungen und anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen auf die Bestände nicht berücksichtigt. f_t sei der Wert der Transaktionen mit einem bestimmten Finanzinstrument und F_t der Wert des entsprechenden Bestands am Ende des Quartals t. Die Jahreswachstumsrate $g(f_t)$ wird berechnet als Summe der im Jahresverlauf getätigten Transaktionen dividiert durch den Bestand ein Jahr zuvor:

$$g(f_t) = \left(\frac{\sum_{i=0}^3 f_{t-i}}{F_{t-4}} \right) * 100$$

- Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für das Euro-Währungsgebiet umfassen integrierte nichtfinanzielle Konten und Finanzkonten einschließlich finanzieller Vermögensbilanzen und werden gemeinsam von der EZB und der Europäischen Kommission (Eurostat) in enger Zusammenarbeit mit den nationalen Zentralbanken und den nationalen

Statistikämtern der EU erstellt.⁶ Die europäischen Sektorkonten folgen der Methodik des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen von 1995 (ESVG 95).⁷ Eine ausführliche Reihe von Quartalsdaten findet sich in den Tabellen 3.1 bis 3.5 „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen für das Euro-Währungsgebiet“ im Statistikteil des Monatsberichts der EZB.

- Diese Pressemitteilung enthält Revisionen für das erste Quartal 2011 sowie für die vorangegangenen Quartale.
- Umfassende Tabellen sind auf der Website der EZB unter <http://sdw.ecb.europa.eu/reports.do?node=1000002343> abrufbar. Die Zeitreihen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für das Euro-Währungsgebiet können über das Statistical Data Warehouse (SDW) der EZB heruntergeladen werden.
- Die Veröffentlichung der wirtschaftlichen und finanziellen Entwicklungen im Euro-Währungsgebiet im dritten Quartal 2011 ist für den **30. Januar 2012** um 10.00 Uhr (MEZ) vorgesehen.

Europäische Zentralbank
Direktion Kommunikation
Abteilung Presse und Information
Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (69) 1344-7455, Fax: +49 (69) 1344-7404
Internet: www.ecb.europa.eu
Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

⁶ Die nichtfinanziellen Konten für die Europäische Union sind auf der Website von Eurostat unter <http://ec.europa.eu/eurostat/sectoraccounts> abrufbar.

⁷ Nähere Informationen finden sich unter <http://forum.europa.eu.int/irc/dsis/nfaccount/info/data/esa95/en/titelen.htm>.

Euro area

Chart 1. Growth of euro area net disposable income and its allocation to sectors

(annual percentage changes and percentage point contributions)

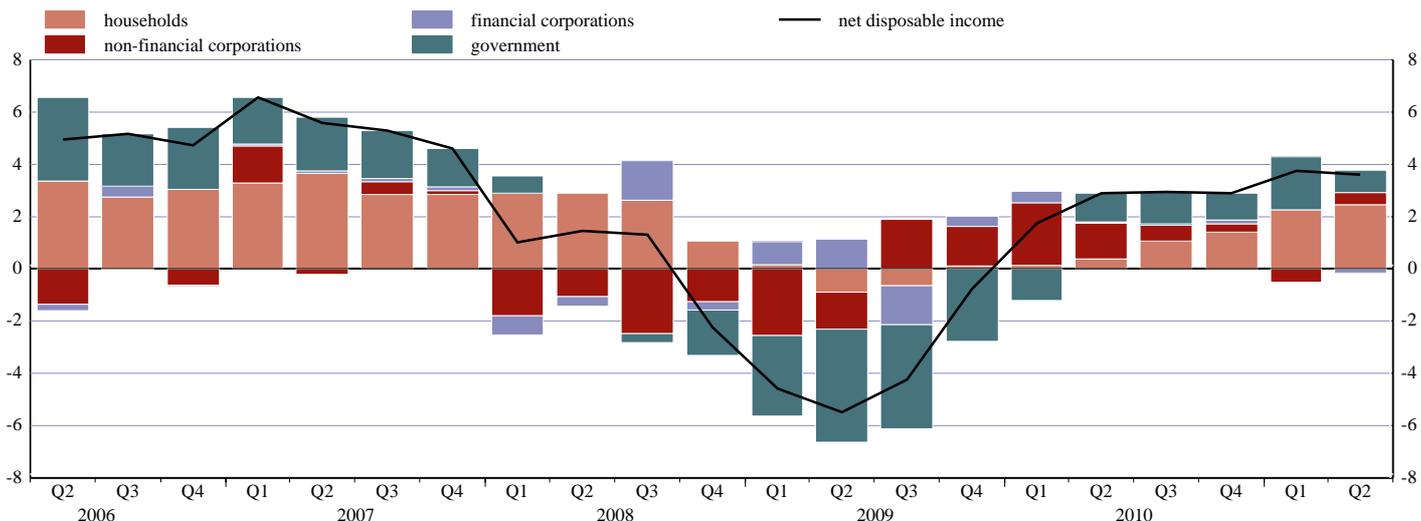


Chart 2. Growth of euro area gross fixed capital formation and contributions by sector

(annual percentage changes and percentage point contributions)

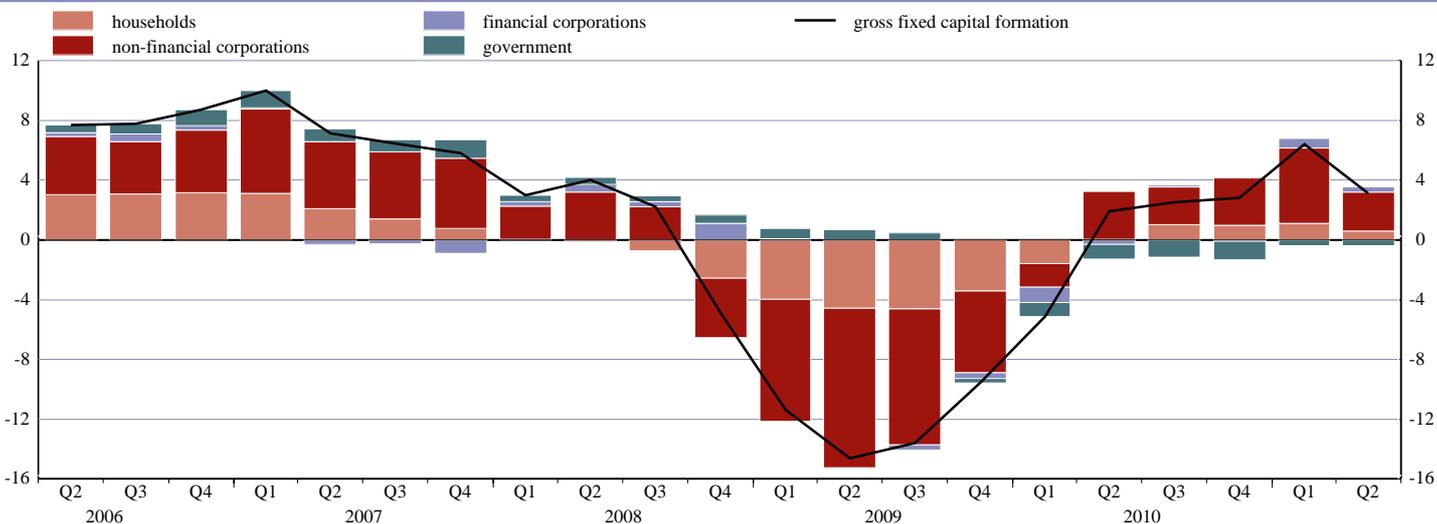
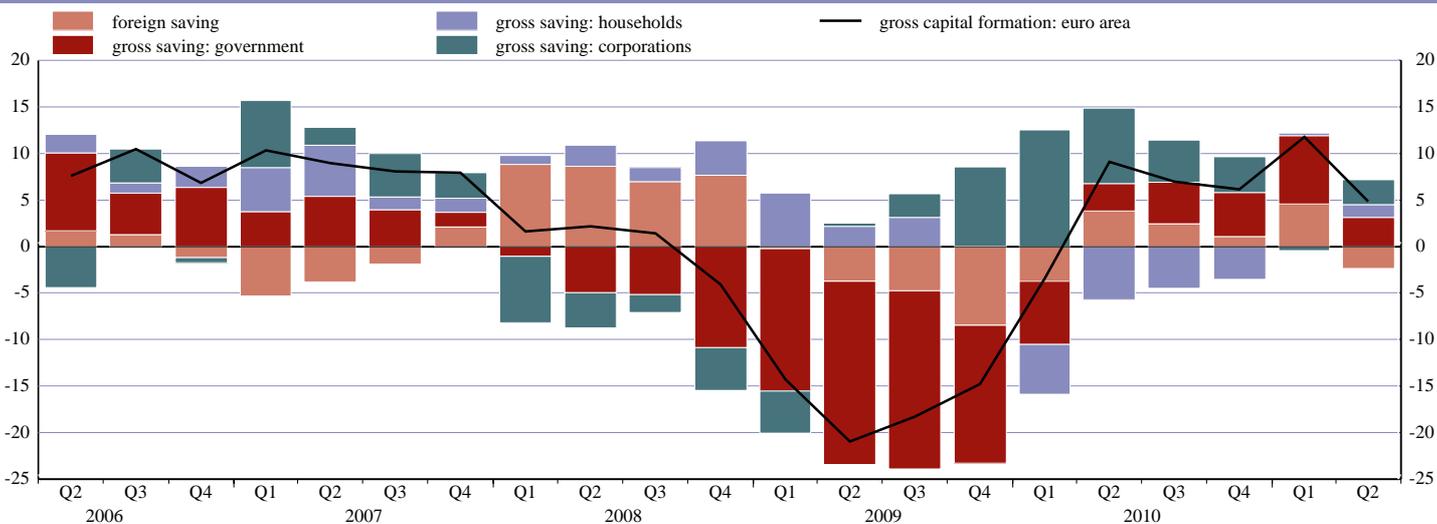


Chart 3. Growth of euro area gross capital formation and its financing by sectoral (gross) saving

(annual percentage changes and percentage point contributions)



Sources: ECB and Eurostat.

Euro area households

Chart 4. Growth of households' gross disposable income and contributions by income component

(annual percentage changes and percentage point contributions)

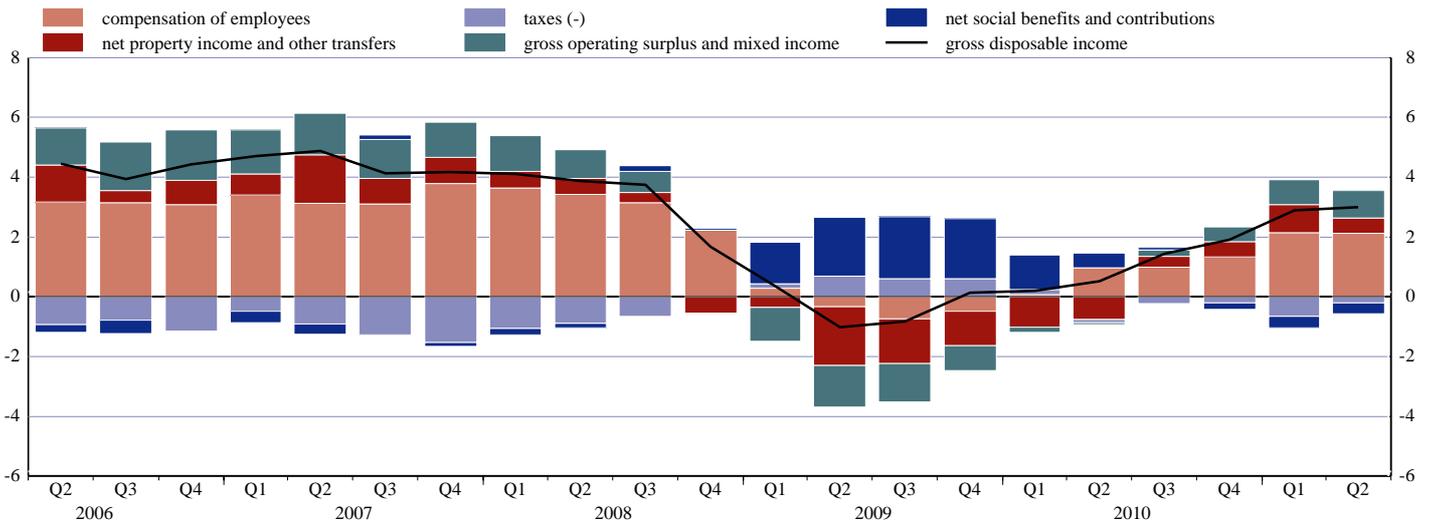


Chart 5. Growth of households' non-financial investment and contributions by source of internal and external financing

(annual percentage changes and percentage point contributions)

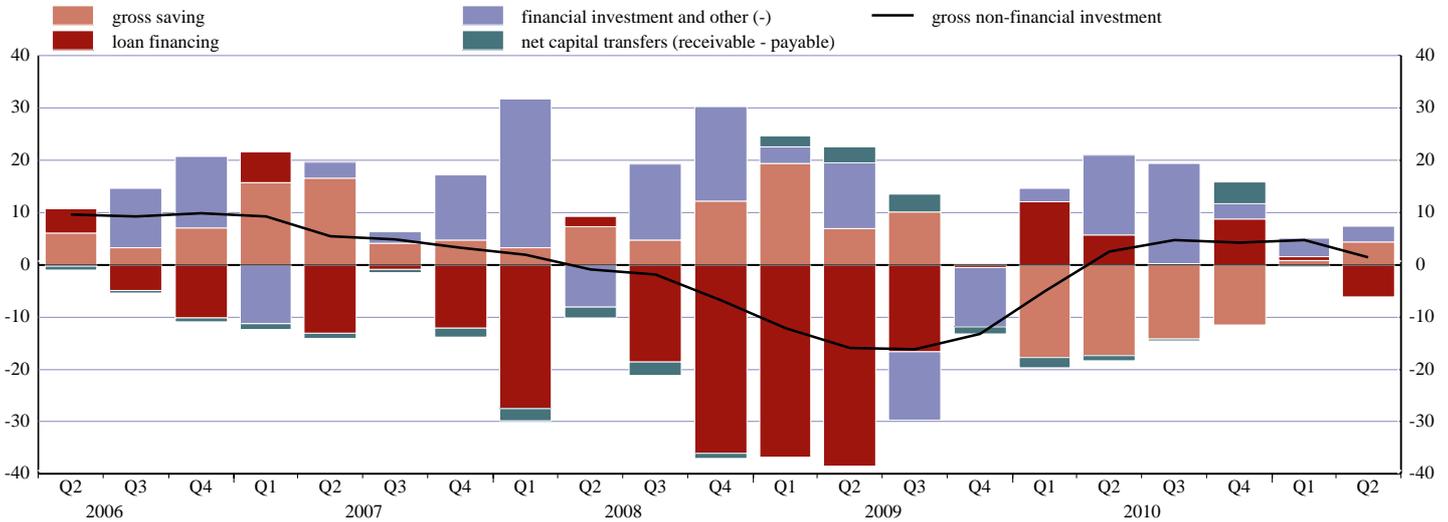
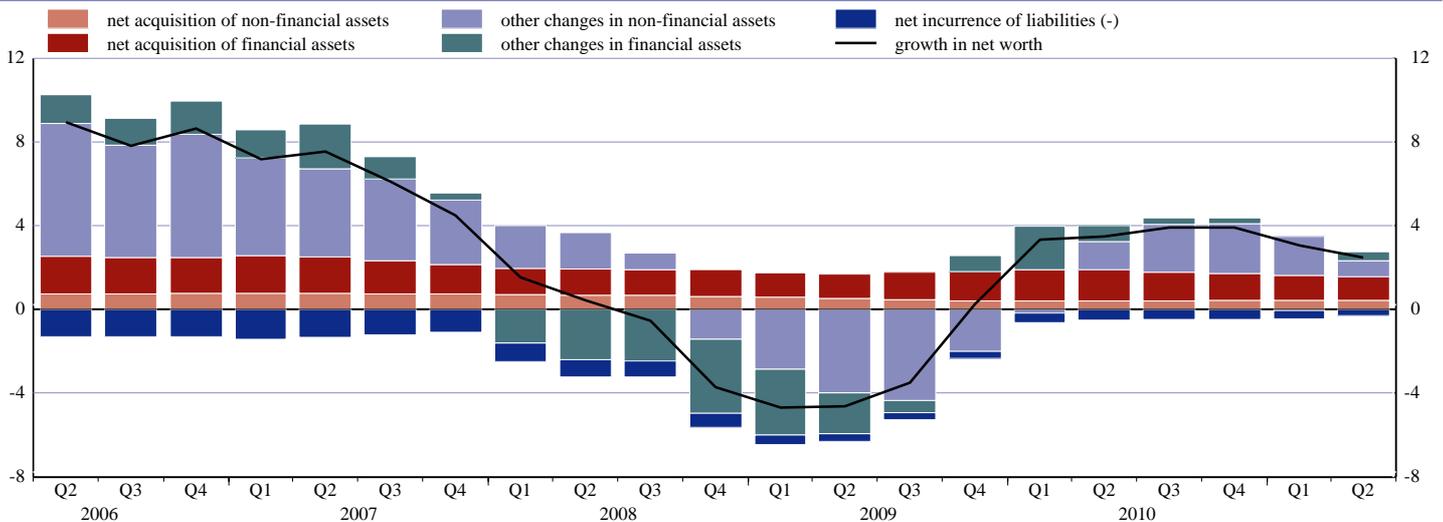


Chart 6. Growth of households' net worth and contributions by type of asset change

(annual percentage changes and percentage point contributions)



Sources: ECB and Eurostat.

Euro area non-financial corporations

Chart 7. Growth of net entrepreneurial income of non-financial corporations and contributions by component

(annual percentage changes and percentage point contributions)

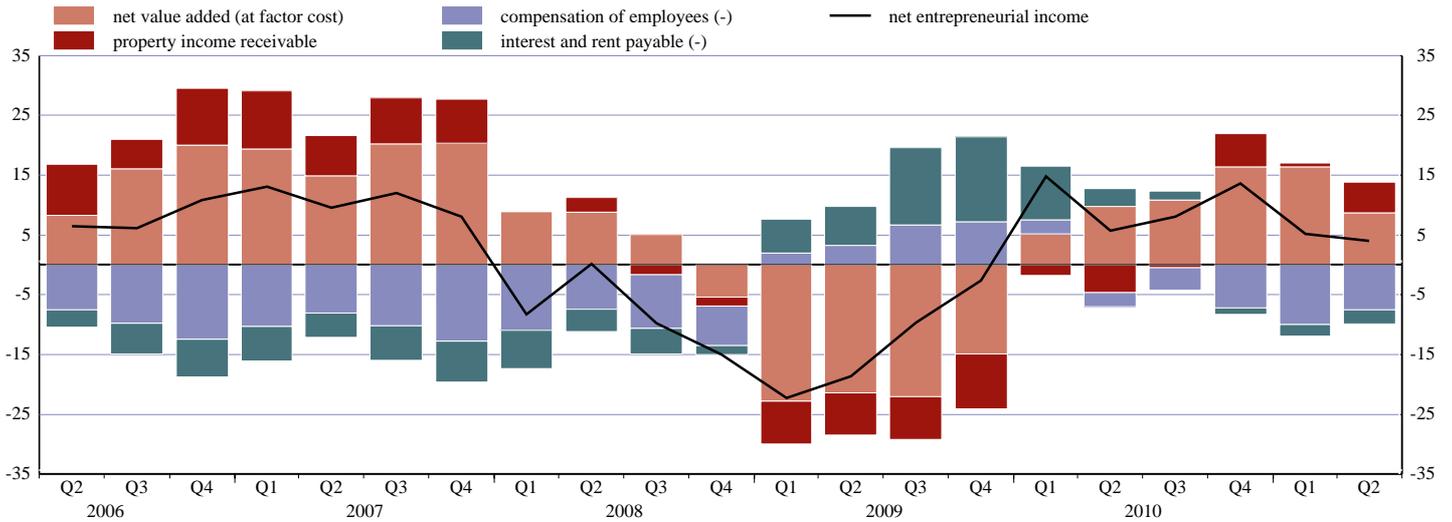
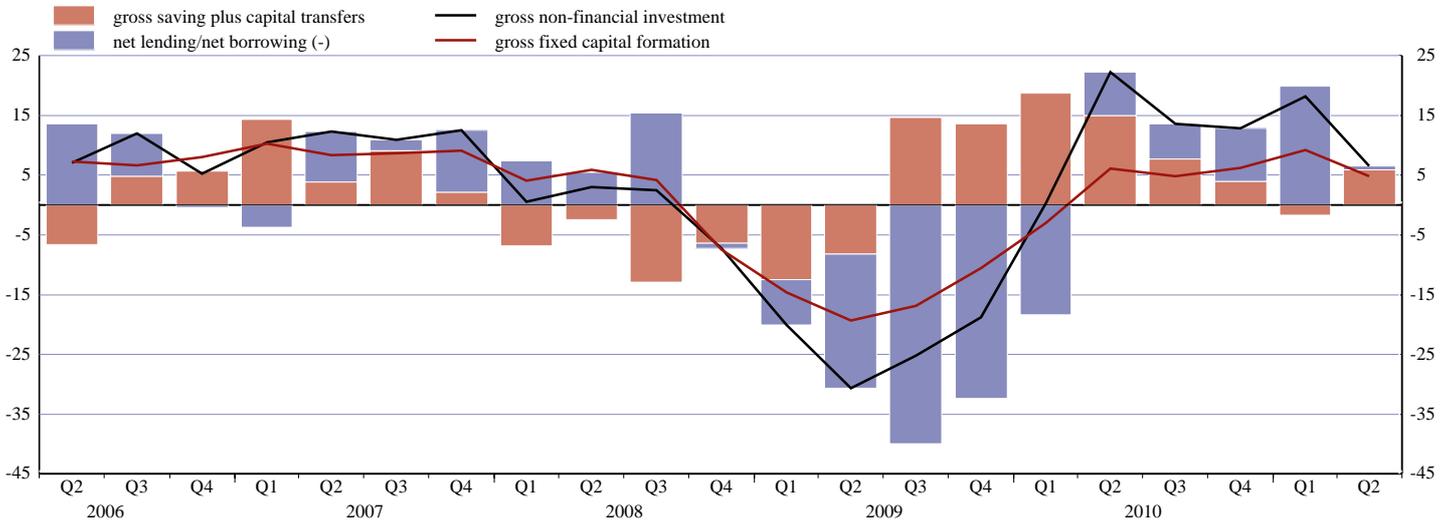


Chart 8. Growth of non-financial investment of non-financial corp. and contributions by source of internal and external financing

(annual percentage changes and percentage point contributions)



Sources: ECB and Eurostat.

Tabelle I Einkommen, Konsum, Sparen, Sachvermögensbildung und Finanzierungssaldo: Euro-Währungsgebiet und Beiträge nach Sektoren

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % des verfügbaren Einkommens (netto) im Euro-Währungsgebiet	
	2008	2009	2010 Q2	2010 Q3	2010 Q4	2011 Q1	2011 Q2	2011 Q1	2011 Q2	2010 Q2	2011 Q2
Verfügbares Einkommen, netto:											
Euro-Währungsgebiet	7 704	7 416	7 500	7 554	7 610	7 679	7 747	3,8	3,6	100,0	100,0
Private Haushalte ²⁾	5 666	5 642	5 651	5 671	5 698	5 739	5 786	3,0	3,1	75,4	74,7
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	20	10	79	90	96	87	95			1,0	1,2
Finanzielle Kapitalgesellschaften	175	192	201	202	205	204	201			2,7	2,6
Staat	1 843	1 571	1 569	1 592	1 612	1 649	1 665	11,3	3,8	20,9	21,5
Konsumausgaben:											
Euro-Währungsgebiet	7 145	7 145	7 219	7 264	7 308	7 355	7 401	2,7	2,5	96,3	95,5
Private Haushalte ²⁾	5 244	5 157	5 212	5 251	5 293	5 334	5 376	3,1	3,2	69,5	69,4
Kollektivverbrauch des Staates	738	771	774	774	773	775	776	0,9	0,6	10,3	10,0
Staat: soziale Sachtransfers ³⁾	1 163	1 217	1 234	1 239	1 241	1 246	1 249	1,8	0,9	16,5	16,1
Sparen, netto:											
Euro-Währungsgebiet	559	270	280	291	303	324	346	39,6	32,6	3,7	4,5
Private Haushalte ²⁾	491	546	496	476	459	459	465	0,0	2,9	6,6	6,0
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	18	8	77	89	96	86	95			1,0	1,2
Finanzielle Kapitalgesellschaften	108	134	145	147	150	151	147			1,9	1,9
Staat	-58	-417	-438	-421	-402	-372	-360			-5,8	-4,6
Abschreibungen:											
Euro-Währungsgebiet	1 360	1 385	1 398	1 407	1 417	1 427	1 437	2,8	2,9	18,6	18,5
Private Haushalte ²⁾	371	373	375	377	379	380	380	1,0	0,9	5,0	4,9
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	765	783	792	797	803	810	817	3,5	3,8	10,6	10,6
Finanzielle Kapitalgesellschaften	43	44	44	45	45	45	45	1,0	0,6	0,6	0,6
Staat	181	185	187	189	191	192	194	3,7	3,6	2,5	2,5
Vermögenstransfers, netto (empfangen – geleistet):											
Euro-Währungsgebiet	9	10	11	12	12	12	11			0,1	0,1
Private Haushalte ²⁾	0	11	7	7	12	12	12			0,1	0,2
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	73	81	79	78	74	72	71			1,1	0,9
Finanzielle Kapitalgesellschaften	13	0	12	50	58	46	43			0,2	0,6
Staat	-77	-82	-88	-123	-132	-118	-115			-1,2	-1,5
Bruttoanlageinvestitionen:											
Euro-Währungsgebiet	1 998	1 752	1 738	1 749	1 762	1 788	1 802	6,4	3,1	23,2	23,3
Private Haushalte ²⁾	621	538	532	536	540	545	548	3,6	2,0	7,1	7,1
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	1 085	917	924	935	950	970	982	9,2	4,8	12,3	12,7
Finanzielle Kapitalgesellschaften	49	46	40	41	41	43	45	34,7	13,1	0,5	0,6
Staat	243	250	242	237	231	230	228	-3,2	-3,2	3,2	2,9
Sonstige Sachvermögensbildung, netto ⁴⁾:											
Euro-Währungsgebiet	63	-43	-7	11	25	49	57			-0,1	0,7
Private Haushalte ²⁾	4	-3	0	2	4	5	4			0,0	0,1
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	57	-47	-9	9	23	47	51			-0,1	0,7
Finanzielle Kapitalgesellschaften	1	1	2	2	1	1	1			0,0	0,0
Staat	1	5	-1	-2	-3	-3	1			0,0	0,0
Finanzierungssaldo:											
Euro-Währungsgebiet	-132	-43	-41	-50	-55	-74	-65			-0,5	-0,8
Private Haushalte ²⁾	237	395	347	321	306	300	305			4,6	3,9
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	-285	1	32	19	0	-48	-50			0,4	-0,6
Finanzielle Kapitalgesellschaften	114	130	160	200	212	199	190			2,1	2,5
Staat	-198	-570	-580	-591	-572	-525	-510			-7,7	-6,6

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t und x_{t-4} für die entsprechende Transaktion vier Quartale zuvor stehen.

2) Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck.

3) Transfers von Waren und Dienstleistungen von staatlichen Stellen und privaten Organisationen ohne Erwerbszweck an einzelne private Haushalte.

4) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

Tabelle 2 Private Haushalte ¹⁾

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % ²⁾		In % des verfügbaren Einkommens (brutto), bereinigt ³⁾	
	2008	2009	2010 Q2	2010 Q3	2010 Q4	2011 Q1	2011 Q2	2011 Q1	2011 Q2	2010 Q2	2011 Q2
	Arbeitnehmerentgelt	4 469	4 449	4 466	4 480	4 500	4 532	4 565	3,0	3,0	73,4
Betriebsüberschuss und Selbstständigeneinkommen, brutto	1 526	1 456	1 453	1 456	1 463	1 476	1 490	3,4	4,0	23,9	24,0
Vermögenseinkommen (empfangen - geleistet)	870	791	765	770	779	794	802			12,6	12,9
Sozialleistungen und Sozialbeiträge, netto (empfangen - geleistet)	-22	91	115	117	113	108	102			1,9	1,6
Sonstige laufende Transfers (empfangen - geleistet)	69	72	70	71	70	69	69			1,2	1,1
Einkommen- und Vermögensteuern (-)	874	843	843	846	849	859	862	5,0	1,6	13,9	13,9
Verfügbares Einkommen, brutto	6 037	6 015	6 027	6 048	6 077	6 119	6 166	2,9	3,0	99,1	99,1
+Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche ³⁾	69	61	57	56	55	54	55	-5,5	5,8	0,9	0,9
Verfügbares Einkommen, brutto, zuzüglich Anpassung ³⁾	6 106	6 076	6 084	6 104	6 131	6 173	6 221	2,8	3,0	100,0	100,0
Konsumausgaben	5 244	5 157	5 212	5 251	5 293	5 334	5 376	3,1	3,2	85,7	86,4
Sparen, brutto	862	919	872	853	838	839	845	0,5	2,2	14,3	13,6
Vermögenstransfers, netto (empfangen - geleistet)	0	11	7	7	12	12	12			0,1	0,2
Bruttoanlageinvestitionen	621	538	532	536	540	545	548	3,6	2,0	8,7	8,8
Sonstige Sachvermögensbildung ⁴⁾	4	-3	0	2	4	5	4			0,0	0,1
Finanzierungssaldo	237	395	347	321	306	300	305			5,7	4,9
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten ⁵⁾		In % des verfügbaren Einkommens (brutto), bereinigt ³⁾	
	2008	2009	2010 Q2	2010 Q3	2010 Q4	2011 Q1	2011 Q2	2011 Q1	2011 Q2	2010 Q2	2011 Q2
	Geldvermögensbildung	502	539	564	521	499	463	440	2,5	2,4	9,3
Bargeld und Einlagen	411	206	167	169	176	181	188	2,8	2,9	2,7	3,0
Schuldverschreibungen	49	-59	-30	-33	-11	58	66	4,0	4,6	-0,5	1,1
Anteilsrechte	-113	135	132	80	72	7	-14	0,1	-0,3	2,2	-0,2
Börsennotierte Aktien	29	73	40	29	18	13	5	1,7	0,6	0,7	0,1
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	39	57	98	74	82	44	28	1,9	1,3	1,6	0,4
Investmentzertifikate	-181	4	-6	-23	-28	-51	-46	-3,7	-3,5	-0,1	-0,7
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionseinrichtungen	131	225	248	248	231	203	192	3,9	3,6	4,1	3,1
Sonstige Forderungen ⁶⁾	24	32	47	56	31	14	9			0,8	0,1
Finanzierung	260	124	196	178	179	150	114	2,3	1,7	3,2	1,8
Kredite	257	111	135	135	147	148	139	2,5	2,3	2,2	2,2
Kurzfristig	9	-9	-13	-13	-11	-14	-4	-3,9	-1,1	-0,2	-0,1
Langfristig	248	120	148	148	158	162	143	2,9	2,5	2,4	2,3
Sonstige Verbindlichkeiten ⁷⁾	3	13	61	42	32	2	-26			1,0	-0,4
Finanzierungssaldo (Finanzierungskonto)	242	415	368	343	320	313	327	2,6	2,8	6,1	5,3
Nicht transaktionsbedingte Veränderungen des Finanzvermögens	-1 417	294	278	124	105	-19	171			4,6	2,8
Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % ²⁾		In % des verfügbaren Einkommens (brutto), bereinigt ³⁾	
	2008	2009	2010 Q2	2010 Q3	2010 Q4	2011 Q1	2011 Q2	2011 Q1	2011 Q2	2010 Q2	2011 Q2
	Forderungen	17 313	18 151	18 334	18 598	18 782	18 863	18 944	2,5	3,3	301,4
Bargeld und Einlagen	6 237	6 447	6 519	6 515	6 627	6 636	6 708	2,9	2,9	107,2	107,8
Schuldverschreibungen	1 464	1 444	1 413	1 415	1 385	1 417	1 430	-1,7	1,2	23,2	23,0
Anteilsrechte	4 100	4 341	4 266	4 399	4 495	4 487	4 411	1,0	3,4	70,1	70,9
Börsennotierte Aktien	536	744	718	780	811	831	817	7,8	13,8	11,8	13,1
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	2 328	2 252	2 205	2 256	2 302	2 289	2 240	-0,2	1,6	36,3	36,0
Investmentzertifikate	1 236	1 345	1 342	1 362	1 382	1 366	1 354	-1,0	0,9	22,1	21,8
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionseinrichtungen	4 678	5 077	5 253	5 368	5 395	5 450	5 488	4,4	4,5	86,3	88,2
Sonstige Forderungen ⁶⁾	833	841	883	901	880	874	907			14,5	14,6
Verbindlichkeiten	6 338	6 467	6 607	6 625	6 673	6 689	6 719	2,6	1,7	108,6	108,0
Kredite	5 820	5 925	6 002	6 030	6 087	6 094	6 141	2,7	2,3	98,7	98,7
Kurzfristig	376	362	363	356	359	354	359	-0,8	-1,1	6,0	5,8
Langfristig	5 444	5 563	5 639	5 674	5 729	5 740	5 782	2,9	2,5	92,7	92,9
Sonstige Verbindlichkeiten ⁷⁾	511	535	597	588	579	588	571			9,8	9,2
Sachvermögen	27 443	26 835	27 371	27 759	27 916	27 799	27 840	3,3	1,7	449,9	447,5
Darunter: Immobilienvermögen	25 906	25 296	25 837	26 197	26 356	26 215	26 273	3,4	1,7	424,7	422,3
Reinvermögen	38 418	38 519	39 099	39 732	40 025	39 973	40 065	3,1	2,5	642,7	644,1

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck.

 2) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-1}) / x_{t-1}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-1} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

3) Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche, netto (empfangen - geleistet).

4) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

 5) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

6) Einschließlich gewährter Kredite sowie Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

7) Einschließlich Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten (netto) und Ansprüchen aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen.

Tabelle 3 Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % der Brutto- bzw. Nettowertschöpfung ²⁾	
	2008	2009	2010 Q2	2010 Q3	2010 Q4	2011 Q1	2011 Q2	2011 Q1	2011 Q2	2010 Q2	2011 Q2
Bruttowertschöpfung	4 745	4 485	4 539	4 577	4 619	4 671	4 717	4,7	3,9	100,0	100,0
Nettowertschöpfung	3 980	3 702	3 747	3 780	3 816	3 861	3 899	5,0	4,0	82,6	82,7
Unternehmensgewinn, netto	1 318	1 130	1 186	1 208	1 242	1 256	1 272	5,1	4,0	31,6	32,6
Verfügbares Einkommen, netto	20	10	79	90	96	87	95			2,1	2,4
Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche	-2	-3	-2	-1	0	-1	-1			0,0	0,0
Sparen, netto	18	8	77	89	96	86	95			2,1	2,4
Vermögenstransfers, netto (empfangen - geleistet)	73	81	79	78	74	72	71			1,7	1,5
Abschreibungen	765	783	792	797	803	810	817	3,5	3,8	17,4	17,3
Bruttoanlageinvestitionen	1 085	917	924	935	950	970	982	9,2	4,8	20,4	20,8
Sonstige Sachvermögensbildung, netto ³⁾	57	-47	-9	9	23	47	51			-0,2	1,1
Finanzierungssaldo	-285	1	32	19	0	-48	-50			0,7	-1,1
								Jahreswachstumsraten ⁴⁾		In % der Bruttowertschöpfung	
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % der Bruttowertschöpfung	
	2008	2009	2010 Q2	2010 Q3	2010 Q4	2011 Q1	2011 Q2	2011 Q1	2011 Q2	2010 Q2	2011 Q2
Geldvermögensbildung	673	296	390	507	553	494	542	3,0	3,4	8,6	11,5
Bargeld und Einlagen	55	92	48	44	69	73	71	4,0	3,9	1,1	1,5
Schuldverschreibungen	-13	-20	-20	-13	-20	-17	4	-5,3	1,4	-0,4	0,1
Kredite	348	119	202	265	267	231	212	8,1	7,2	4,4	4,5
Anteilsrechte	390	116	48	129	170	172	251	2,3	3,5	1,1	5,3
Börsennotierte Aktien	77	4	25	23	63	28	37	2,1	3,0	0,6	0,8
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	249	126	66	98	87	124	169	2,2	3,0	1,4	3,6
Investmentzertifikate	64	-14	-42	7	20	21	45	4,9	11,3	-0,9	1,0
Sonstige Forderungen ⁵⁾	-107	-10	112	82	66	34	4			2,5	0,1
Finanzierung	964	314	380	509	567	554	614	2,2	2,4	8,4	13,0
Schuldverschreibungen	48	90	89	73	68	44	44	5,0	4,9	2,0	0,9
Kurzfristig	12	-40	-8	-8	-5	-5	0	-5,7	0,3	-0,2	0,0
Langfristig	36	129	97	81	72	49	43	6,2	5,4	2,1	0,9
Kredite	617	-8	13	158	154	215	258	2,6	3,1	0,3	5,5
Kurzfristig	171	-91	-8	61	59	84	107	3,5	4,4	-0,2	2,3
Langfristig	446	82	21	96	94	130	151	2,2	2,5	0,5	3,2
Anteilsrechte	306	289	238	226	226	238	259	1,9	2,2	5,2	5,5
Börsennotierte Aktien	6	67	47	37	30	30	28	0,8	0,9	1,0	0,6
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	300	223	191	189	196	208	231	2,3	2,7	4,2	4,9
Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen	2	3	2	1	4	3	3	1,0	1,0	0,0	0,1
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	-9	-60	38	51	116	54	50			0,8	1,1
Finanzierungssaldo (Finanzierungskonto)	-291	-18	10	-2	-14	-61	-72			0,2	-1,5
								Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % der Bruttowertschöpfung	
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % der Bruttowertschöpfung	
	2008	2009	2010 Q2	2010 Q3	2010 Q4	2011 Q1	2011 Q2	2011 Q1	2011 Q2	2010 Q2	2011 Q2
Geldvermögensbildung	14 997	15 945	16 106	16 462	16 676	16 850	16 923	3,9	5,1	354,9	358,8
Bargeld und Einlagen	1 783	1 858	1 839	1 865	1 914	1 887	1 885	3,3	2,5	40,5	40,0
Schuldverschreibungen	330	306	307	319	301	315	307	-1,0	0,1	6,8	6,5
Kredite	2 650	2 784	2 957	3 011	3 065	3 069	3 124	7,3	5,6	65,1	66,2
Anteilsrechte	6 413	7 267	7 171	7 465	7 719	7 876	7 905	6,0	10,2	158,0	167,6
Börsennotierte Aktien	1 125	1 274	1 217	1 290	1 391	1 418	1 420	7,3	16,7	26,8	30,1
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	4 924	5 569	5 556	5 767	5 919	6 048	6 086	6,4	9,5	122,4	129,0
Investmentzertifikate	364	424	398	409	409	410	400	-2,9	0,5	8,8	8,5
Sonstige Forderungen ⁵⁾	3 821	3 730	3 833	3 802	3 677	3 704	3 702			84,4	78,5
Finanzierung	24 039	25 411	25 319	25 909	26 410	26 635	26 798	3,7	5,8	557,8	568,2
Schuldverschreibungen	704	827	887	901	889	866	882	-1,3	-0,6	19,6	18,7
Kurzfristig	120	80	84	82	76	81	83	-6,0	-1,7	1,9	1,8
Langfristig	584	747	803	819	812	784	799	-0,8	-0,5	17,7	16,9
Kredite	8 302	8 300	8 377	8 405	8 424	8 472	8 569	2,1	2,3	184,6	181,7
Kurzfristig	2 499	2 384	2 423	2 426	2 420	2 462	2 502	2,2	3,2	53,4	53,0
Langfristig	5 803	5 916	5 954	5 979	6 004	6 010	6 067	2,0	1,9	131,2	128,6
Anteilsrechte	11 063	12 381	12 026	12 622	13 091	13 369	13 356	6,3	11,1	265,0	283,2
Börsennotierte Aktien	2 935	3 516	3 316	3 542	3 814	3 923	3 914	9,3	18,0	73,1	83,0
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	8 129	8 865	8 711	9 080	9 277	9 446	9 442	5,1	8,4	191,9	200,2
Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen	331	334	335	335	336	336	336	0,2	0,2	7,4	7,1
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	3 638	3 569	3 692	3 646	3 671	3 592	3 655			81,4	77,5

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-1}) / x_{t-1}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-1} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

2) Unternehmensgewinn (netto) und Sparen (netto) in % der Nettowertschöpfung.

3) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

4) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

5) Einschließlich Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

6) Einschließlich Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten (netto) und Einlagen.

Tabelle 4 Staat

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % des verfügbaren Einkommens (netto)	
	2008	2009	2010 Q2	2010 Q3	2010 Q4	2011 Q1	2011 Q2	2011 Q1	2011 Q2	2010 Q2	2011 Q2
Verfügbares Einkommen, netto	1 843	1 571	1 569	1 592	1 612	1 649	1 665	11,3	3,8	100,0	100,0
Konsumausgaben	1 901	1 988	2 008	2 013	2 014	2 021	2 025	1,4	0,8	127,9	121,6
Sparen, netto	-58	-417	-438	-421	-402	-372	-360			-27,9	-21,6
Abschreibungen	181	185	187	189	191	192	194	3,7	3,6	11,9	11,7
Vermögenstransfers, netto (empfangen - geleistet)	-77	-82	-88	-123	-132	-118	-115			-5,6	-6,9
Bruttoanlageinvestitionen	243	250	242	237	231	230	228	-3,2	-3,2	15,4	13,7
Sonstige Sachvermögensbildung, netto ²⁾	1	5	-1	-2	-3	-3	1			0,0	0,0
Finanzierungssaldo	-198	-570	-580	-591	-572	-525	-510			-36,9	-30,6
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten ³⁾		In % des verfügbaren Einkommens (netto)	
	2008	2009	2010 Q2	2010 Q3	2010 Q4	2011 Q1	2011 Q2	2011 Q1	2011 Q2	2010 Q2	2011 Q2
Nettozugang an Forderungen	339	95	-17	-26	240	265	271	7,7	7,7	-1,1	16,3
Geldvermögensbildung⁴⁾	320	79	-31	-5	242	253	232	9,0	8,1	-2,0	14,0
Bargeld und Einlagen	110	-13	-77	-21	27	50	75	7,5	10,4	-4,9	4,5
Schuldverschreibungen	83	27	-5	-17	133	122	110	32,6	29,4	-0,3	6,6
Kredite	45	25	37	12	69	80	57	18,2	11,8	2,4	3,4
Kurzfristig	32	-1	1	-20	0	-12	-5	-17,4	-6,2	0,1	-0,3
Langfristig	13	27	36	32	69	93	63	25,1	15,8	2,3	3,8
Anteilsrechte	82	40	14	21	14	1	-10	0,1	-0,8	0,9	-0,6
Börsennotierte Aktien	5	12	5	4	-5	-11	-11	-3,7	-4,2	0,3	-0,6
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	75	14	-10	6	13	13	5	1,5	0,5	-0,6	0,3
Investmentzertifikate	2	15	19	12	6	-1	-4	-0,5	-2,4	1,2	-0,2
Sonstige Forderungen ⁵⁾	19	17	15	-21	-2	13	38			0,9	2,3
Nettozugang an Verbindlichkeiten	537	666	563	565	812	790	780	9,3	9,0	35,9	46,9
Finanzierung⁴⁾	515	655	536	532	784	749	682	9,3	8,3	34,1	41,0
Bargeld und Einlagen	-7	-6	-2	38	21	26	23	11,3	9,6	-0,1	1,4
Schuldverschreibungen	440	595	432	382	466	433	452	6,8	7,0	27,5	27,2
Kurzfristig	242	143	-30	-78	-54	-58	-37	-7,9	-5,2	-1,9	-2,2
Langfristig	198	451	462	460	519	491	489	8,7	8,5	29,4	29,4
Kredite	82	67	106	111	297	290	208	20,5	13,9	6,7	12,5
Kurzfristig	33	-5	14	-1	166	132	74	67,4	32,8	0,9	4,4
Langfristig	49	72	92	113	131	159	134	13,0	10,5	5,8	8,1
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	21	10	28	33	28	41	98			1,8	5,9
Finanzierungssaldo (Finanzierungskonto)	-198	-570	-580	-591	-572	-525	-510			-36,9	-30,6
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % des verfügbaren Einkommens (netto)	
	2008	2009	2010 Q2	2010 Q3	2010 Q4	2011 Q1	2011 Q2	2011 Q1	2011 Q2	2010 Q2	2011 Q2
Forderungen	3 230	3 432	3 528	3 490	3 688	3 709	3 811	7,7	8,0	224,8	228,9
Geldvermögensbildung⁴⁾	2 589	2 778	2 873	2 857	3 025	3 044	3 117	8,8	8,5	183,1	187,2
Bargeld und Einlagen	664	655	719	694	681	715	792	7,2	10,2	45,8	47,6
Schuldverschreibungen	354	382	376	377	508	482	473	29,0	25,8	23,9	28,4
Kredite	418	444	483	472	513	521	540	18,2	11,9	30,7	32,4
Kurzfristig	77	75	86	73	75	59	81	-16,9	-5,7	5,5	4,9
Langfristig	341	370	396	400	438	461	458	25,0	15,7	25,2	27,5
Anteilsrechte	1 154	1 296	1 296	1 313	1 323	1 326	1 312	0,8	1,3	82,6	78,8
Börsennotierte Aktien	258	290	255	270	265	267	262	-8,3	2,8	16,3	15,8
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	770	853	879	878	888	890	882	3,1	0,3	56,0	53,0
Investmentzertifikate	126	153	161	165	169	169	168	5,3	4,5	10,3	10,1
Sonstige Forderungen ⁵⁾	640	654	655	632	663	665	695			41,8	41,7
Verbindlichkeiten	7 575	8 293	8 696	8 854	8 961	9 027	9 186	6,1	5,6	554,1	551,8
Finanzierung⁴⁾	7 141	7 821	8 209	8 376	8 455	8 514	8 628	6,0	5,1	523,1	518,2
Bargeld und Einlagen	247	240	235	269	261	255	258	11,3	9,6	15,0	15,5
Schuldverschreibungen	5 561	6 184	6 476	6 604	6 498	6 553	6 667	2,6	2,9	412,7	400,5
Kurzfristig	616	748	707	728	693	677	671	-7,6	-5,1	45,1	40,3
Langfristig	4 945	5 436	5 769	5 876	5 805	5 876	5 996	3,9	3,9	367,6	360,2
Kredite	1 333	1 397	1 497	1 503	1 695	1 706	1 702	20,6	13,7	95,4	102,3
Kurzfristig	185	180	224	207	345	328	299	67,9	33,4	14,3	17,9
Langfristig	1 148	1 217	1 273	1 296	1 350	1 378	1 404	13,0	10,3	81,1	84,3
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	434	472	487	478	506	513	558			31,0	33,5
<i>Nachrichtlich: Staatsverschuldung (zum Nennwert)⁷⁾</i>	6 481,3	7 126,8	7 482,3	7 551,9	7 822,5	7 961,2	8 101,1				

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-1}) / x_{t-1}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-1} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

2) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern.

3) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

4) In Einklang mit den bestehenden Konventionen schließt die Finanzierung des Staates den Nettozugang an Verbindlichkeiten in Form von Finanzderivaten, Anteilsrechten, Ansprüchen privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen sowie sonstigen Verbindlichkeiten aus. Ebenso werden unter der Geldvermögensbildung des Staates Finanzderivate, Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle sowie sonstige Forderungen nicht berücksichtigt.

5) Einschließlich Finanzderivaten, Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

6) Einschließlich Ansprüchen privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen, Finanzderivaten sowie nicht börsennotierter Aktien und sonstiger Anteilsrechte.

7) Staatsverschuldung zum Nennwert und nach Konsolidierung zwischen den einzelnen Teilssektoren des Staates.

Tabelle 5 Finanzielle Kapitalgesellschaften

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % der Brutto- bzw. Nettowertschöpfung ²⁾	
	2008	2009	2010 Q2	2010 Q3	2010 Q4	2011 Q1	2011 Q2	2011 Q1	2011 Q2	2010 Q2	2011 Q2
	Bruttowertschöpfung	384	425	435	436	435	434	433	-0,7	-1,4	100,0
Nettowertschöpfung	341	382	391	392	390	389	388	-0,9	-1,6	89,8	89,6
Unternehmensgewinn, netto	463	404	427	442	459	455	472	-4,2	11,4	109,2	121,9
Verfügbares Einkommen, netto	175	192	201	202	205	204	201			51,4	51,9
Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche	-67	-58	-55	-55	-54	-53	-54			-14,2	-14,0
Sparen, netto	108	134	145	147	150	151	147			37,2	38,0
Vermögenstransfers, netto (empfangen – geleistet)	13	0	12	50	58	46	43			2,9	10,1
Abschreibungen	43	44	44	45	45	45	45	1,0	0,6	10,2	10,4
Bruttoanlageinvestitionen	49	46	40	41	41	43	45	34,7	13,1	9,3	10,3
Sonstige Sachvermögensbildung, netto ³⁾	1	1	2	2	1	1	1			0,4	0,2
Finanzierungssaldo	114	130	160	200	212	199	190			36,8	44,0
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten ⁴⁾		In % der Bruttowertschöpfung	
	2008	2009	2010 Q2	2010 Q3	2010 Q4	2011 Q1	2011 Q2	2011 Q1	2011 Q2	2010 Q2	2011 Q2
	Geldvermögensbildung	3 177	516	1 582	1 504	1 250	756	158	1,4	0,3	363,8
Bargeld und Einlagen	1 436	-1 064	193	128	92	-144	-713	-1,2	-5,3	44,5	-164,8
Schuldverschreibungen	700	806	308	298	162	33	92	0,3	0,8	70,8	21,2
Kurzfristig	97	-54	-54	-47	-50	-100	-125	-10,1	-12,6	-12,3	-29,0
Langfristig	603	860	362	346	212	133	217	1,2	1,9	83,2	50,2
Kredite	1 018	150	356	442	626	630	552	3,8	3,2	82,0	127,7
Kurzfristig	169	-64	55	149	290	301	228	7,6	5,6	12,6	52,7
Langfristig	849	214	302	293	336	329	325	2,6	2,5	69,4	75,1
Anteilsrechte	-38	657	501	382	223	201	292	2,0	3,0	115,1	67,5
Sonstige Forderungen ⁵⁾	59	-33	224	254	146	36	-66			5,4	-15,2
Finanzierung	3 063	386	1 422	1 305	1 038	557	-33	1,1	-0,1	327,0	-7,6
Bargeld und Einlagen	2 246	-976	247	252	295	-71	-641	-0,3	-2,7	56,8	-148,1
Schuldverschreibungen	584	277	-85	-109	-168	-166	-20	-2,0	-0,2	-19,6	-4,6
Kurzfristig	2	-161	-39	7	-58	-58	-56	-7,3	-7,1	-8,9	-12,9
Langfristig	582	438	-46	-116	-110	-108	36	-1,5	0,5	-10,7	8,3
Kredite	326	59	163	149	181	211	170	6,4	4,9	37,4	39,2
Kurzfristig	167	75	70	59	79	92	47	6,0	2,9	16,2	10,8
Langfristig	159	-16	92	90	102	120	123	6,7	6,5	21,2	28,4
Anteilsrechte	-115	715	569	497	407	352	378	3,2	3,5	130,8	87,4
Börsennotierte Aktien	38	57	40	34	30	37	62	4,0	8,0	9,1	14,2
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrech	120	262	172	211	117	113	76	3,0	2,0	39,5	17,5
Investmentzertifikate	-273	396	358	252	259	202	241	3,2	3,8	82,3	55,7
Versicherungstechnische Rückstellungen	131	236	282	278	259	212	189	3,6	3,2	64,8	43,6
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	-109	75	247	238	65	19	-108			56,8	-25,0
Finanzierungssaldo (Finanzierungskonto)	114	130	160	200	212	199	190			36,8	44,0
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾			
	2008	2009	2010 Q2	2010 Q3	2010 Q4	2011 Q1	2011 Q2	2011 Q1	2011 Q2		
	Geldvermögensbildung	50 193	51 963	54 644	54 177	54 205	53 975	54 368	1,8	-0,5	
Bargeld und Einlagen	13 333	12 237	13 327	12 550	12 374	12 102	12 296	-1,7	-7,7		
Schuldverschreibungen	10 717	11 762	12 176	12 237	11 993	11 957	11 872	-0,9	-2,5		
Kurzfristig	1 047	969	994	966	915	884	829	-11,1	-16,7		
Langfristig	9 670	10 793	11 181	11 271	11 078	11 072	11 043	0,0	-1,2		
Kredite	16 442	16 575	17 154	17 098	17 347	17 367	17 498	3,8	2,0		
Kurzfristig	3 962	3 879	4 103	4 100	4 197	4 225	4 260	7,2	3,8		
Langfristig	12 480	12 696	13 051	12 997	13 150	13 142	13 238	2,7	1,4		
Anteilsrechte	8 031	9 611	9 871	10 204	10 523	10 615	10 720	6,1	8,6		
Sonstige Forderungen ⁵⁾	1 670	1 779	2 117	2 088	1 968	1 936	1 982				
Finanzierung	49 532	51 010	53 386	52 858	52 741	52 542	52 946	1,1	-0,8		
Bargeld und Einlagen	23 063	22 073	23 447	22 568	22 463	22 079	22 330	-0,7	-4,8		
Schuldverschreibungen	7 607	8 003	8 147	8 099	7 983	7 975	8 022	-1,6	-1,5		
Kurzfristig	917	761	781	763	708	725	702	-9,7	-10,1		
Langfristig	6 690	7 242	7 366	7 335	7 275	7 250	7 321	-0,8	-0,6		
Kredite	3 253	3 322	3 485	3 480	3 561	3 580	3 627	7,8	4,1		
Kurzfristig	1 510	1 542	1 604	1 614	1 629	1 625	1 642	6,8	2,4		
Langfristig	1 742	1 780	1 881	1 867	1 932	1 955	1 984	8,7	5,5		
Anteilsrechte	8 975	10 571	10 879	11 126	11 367	11 427	11 436	3,9	5,1		
Börsennotierte Aktien	661	929	775	822	806	872	861	-5,6	11,1		
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrech	3 176	3 610	3 758	3 822	3 873	3 901	3 937	4,4	4,7		
Investmentzertifikate	5 138	6 032	6 346	6 482	6 687	6 654	6 639	4,9	4,6		
Versicherungstechnische Rückstellungen	5 223	5 645	5 862	5 977	6 001	6 071	6 101	4,3	4,1		
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	1 411	1 396	1 567	1 609	1 366	1 410	1 428				

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-4} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

2) Unternehmensgewinn (netto) und Sparen (netto) in % der Nettowertschöpfung.

3) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

4) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

5) Einschließlich Währungsgold und SZRs sowie Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

6) Einschließlich Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten (netto).

Tabelle 6 Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen

(in Mrd €)

Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten ¹⁾	
	2008	2009	2010 Q2	2010 Q3	2010 Q4	2011 Q1	2011 Q2	2011 Q1	2011 Q2
Geldvermögensbildung	172	274	275	263	233	197	168	3,0	2,5
Bargeld und Einlagen	48	-12	-6	-6	-18	-2	-4	-0,2	-0,4
Schuldverschreibungen	66	94	125	160	154	132	123	5,1	4,7
Kurzfristig	3	-15	-18	-4	3	4	1	9,0	1,4
Langfristig	63	109	143	164	151	128	122	5,0	4,7
Kredite	25	7	6	12	28	25	26	5,5	5,9
Anteilsrechte	32	179	134	80	43	28	21	1,2	0,9
Börsennotierte Aktien	2	-65	-68	14	17	15	9	2,7	1,8
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	15	-8	1	2	10	12	14	4,1	5,0
Investmentzertifikate	15	252	200	64	16	1	-3	0,1	-0,2
Sonstige Forderungen ⁴⁾	2	6	16	16	26	15	2		
Finanzierung	121	226	255	248	243	218	191	3,3	2,9
Schuldverschreibungen	4	5	5	2	0	0	2	0,2	7,4
Kredite	24	-16	-10	7	6	11	8	4,3	3,0
Kurzfristig	16	-16	-11	4	3	7	3	5,0	2,2
Langfristig	8	1	1	3	3	4	5	3,5	4,2
Anteilsrechte	6	1	5	5	5	4	1	1,0	0,2
Börsennotierte Aktien	2	0	0	1	0	0	0	0,3	0,3
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	5	0	4	4	5	4	0	1,3	0,1
Versicherungstechnische Rückstellungen	125	231	282	278	259	208	184	3,6	3,2
Sonstige Verbindlichkeiten ³⁾	-38	5	-27	-44	-27	-6	-4		
Finanzierungssaldo (Finanzierungskonto)	50	48	20	15	-10	-21	-24		
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % ⁴⁾	
	2008	2009	2010 Q2	2010 Q3	2010 Q4	2011 Q1	2011 Q2	2011 Q1	2011 Q2
Geldvermögensbildung	5 837	6 360	6 598	6 731	6 703	6 795	6 823	3,1	3,4
Bargeld und Einlagen	823	812	816	813	800	810	811	0,0	-0,6
Schuldverschreibungen	2 332	2 496	2 629	2 700	2 636	2 696	2 710	3,8	3,1
Kurzfristig	54	38	43	43	40	43	43	8,5	0,1
Langfristig	2 278	2 458	2 586	2 657	2 596	2 652	2 667	3,7	3,1
Kredite	433	439	446	453	466	469	471	5,3	5,7
Anteilsrechte	1 886	2 253	2 317	2 376	2 416	2 427	2 443	2,9	5,4
Börsennotierte Aktien	491	523	518	539	553	563	557	4,0	7,6
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	321	301	290	284	295	292	291	-0,8	0,2
Investmentzertifikate	1 073	1 429	1 510	1 553	1 568	1 572	1 595	3,2	5,7
Sonstige Forderungen ⁴⁾	362	361	390	390	385	393	388		
Finanzierung	5 993	6 423	6 625	6 729	6 781	6 877	6 900	3,9	4,2
Schuldverschreibungen	23	30	32	30	33	30	33	-2,2	3,9
Kredite	273	256	264	277	265	270	273	4,5	3,5
Kurzfristig	165	147	154	165	148	151	153	1,4	-0,8
Langfristig	108	109	110	112	117	119	120	8,6	9,6
Anteilsrechte	412	422	409	413	419	436	421	-0,9	3,1
Börsennotierte Aktien	131	133	118	119	123	130	122	-5,3	3,4
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	281	288	290	292	294	305	298	1,1	3,0
Versicherungstechnische Rückstellungen	5 160	5 577	5 797	5 911	5 932	6 002	6 032	4,3	4,1
Sonstige Verbindlichkeiten ³⁾	124	138	124	97	132	139	141		

Quelle: EZB.

 1) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 * (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

2) Einschließlich Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

3) Einschließlich Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten (netto).

 4) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 * (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-4} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.